

Geldtransfer USA- Deutschland; wer weiß Bescheid ?

Post by "carling" of Jul 25th 2016, 10:43 pm

Hallo,

ein Kalifornier will mir umgerechnet 125.-€ von seiner US-Bank anweisen lassen und soll dafür zusätzlich 75.- US-Dollar Transfer bezahlen. Das werden wir jedenfalls nicht so machen.

Gibt es bessere Möglichkeiten, diese Überweisung in akzeptabler Gebührengößenordnung zu bekommen? Bargeld im Kouvert scheidet aber aus.

Vielleicht hat hier jemand im Forum Erfahrung.

Dank und Gruß

Carl

Post by "thomasj" of Jul 25th 2016, 11:08 pm

Habe ich auch schon erforscht.

Meine Lösung: US-Scheck per Post schicken lassen, dann bei Deiner Bank einreichen.

Bei der Stadtparkasse Köln muss man nur hierauf aufpassen:

Es gibt zwei Arten der Einreichung (aus der Erinnerung):

1) "Verbuchung erst nach Eingang des Gegenwertes" -> hohe Kosten, aus der Erinnerung in meinem Fall ~70€

2) zur Direktgutschrift und "e.V."Vermerk", kostet in meinem Fall 17,50€ für einen vierstelligen Betrag.

Kommentar der Bank zu 1): Zitat:

"US-\$-Schecks haben lange Rückgabefristen;

hier haben wir oftmals erlebt, dass "e.V."(Eingang vorbehalten)gutgeschriebene Schecks noch viel später widerrufen wurden-die Kosten sind dann für den Kunden viel höher, als die aktuell bezahlten."

Einfach mal ins Preisverzeichnis Deiner Bank schauen.

Bei einem Betrag wie bei Dir würde ich aber über Paypal nachdenken, auch wenn ich dafür definitiv keine Werbung machen möchte.

Sollte nochmal günstiger sein, auch wenn die Gebühren und die schlechten Umrechnungskurse zum Weglaufen sind.

Dein US-Kunde sollte auch per Kreditkarte über Paypal zahlen können ohne ein Konto dort zu haben.

Viele Grüße,
Thomas

Post by “kaypee” of Jul 26th 2016, 2:23 am

Gibt für sowas eigentlich nichts einfacheres als PayPal...

Post by “winfried” of Jul 26th 2016, 2:12 pm

für den Fall dass, ... welche Vorbehalte habt Ihr denn wenn es um Paypal geht?

Post by “thomasj” of Jul 26th 2016, 2:35 pm

Hallo Winfried,

naja - schau Dir mal nach einer Auslandszahlung den schlechten Umrechnungskurs an mit dem Paypal

\$ oder Pfund in € umrechnet. Da ist meine Kreditkarte (Mastercard) ein Weisenknabe dagegeben.

Und wenn man dann berücksichtigt daß Paypal nur einen Bruchteil des Geldes tatsächlich umtauschen muß,

da es ja intern z.B. zwischen dem Topf der D-Käufer die in den USA-kaufen und den USA-Käufern die in D kaufen

verrechnen kann.

Für dem Geldempfang kommen dazu noch (im Fall USA->D) - wenn ich gerade richtig nachgeschaut habe - zwischen "2%"

und "3.9% + Festgebühr" an Gebühren hinzu.

Beides zusammen finde ich schon abschreckend, erst recht wenn die Beträge vierstellig werden.

Um bei eigenen Einkäufen im Ausland die schlechten Umrechnungskurse zu umgehen kann ich diesen Tip

weitergeben:

<http://www.andreas-reiff.de/20...kurse-bei-paypal-umgehen/>

Wenn ich es gerade aber richtig gesehen habe steigt bei Zahlung mit Kreditkarte dadurch die Gebührenbelastung

beim empfangenen Verkäufer...

Viele Grüße,

Thomas

Post by "T-Modell" of Jul 26th 2016, 3:55 pm

Also Carl,

unter Forumskollegen muß man ja helfen. Ich hab' gerade 'ne Erbschaft in Nigeria gemacht. Dein Kalifornier soll das Geld dahinüberweisen (viel billiger!) und zwar der Einfachheit halber mal 5.000 USD. Durch den Erbschaftsgewinn werden das locker 10.000 USD, da ziehe ich dann die o. g. Kosten ab und überweise das von meiner Bank an Dich. Also ganz einfach.

Immer hilfreich
Thomas

P. S.: Die Gebühren für so kleine Beträge sind relativ hoch; ich mußte mal was - per Western Union - nach Peru überweisen. Überweisung war 40 Euro, die Gebühren ebenso ...

Post by "Stuempfig" of Jul 26th 2016, 3:59 pm

Nimm Transferwise, dann bist du auf der sicheren Seite! Da gibt es dann nicht noch versteckte Gebühren. Das was du siehst zahlst du auch.

Oh sehe gerade der Weg ist andersherum. USA--> Deutschland.

Post by "Winkler W109" of Jul 26th 2016, 9:02 pm

Ola!

(Leider) ist paypal hierfür am besten geeignet, fertig!

Ich will Dir nicht im Detail erläutern, warum Banken und gar WU hierfür nicht (mehr) in Frage kommen und auch soviel gebühren nehmen (müssen), wäre wohl nicht mehrheitsfähig.

Grosse Beträge per wiretransfer, so kleines Geld geht per Bank nicht mehr.

Nimm keine Schecks, auf welchen Ort/Bank auch immer gezogen.

Wenn nicht "zivilisiert" ist WU noch immer 1. Wahl! Schnell, sicher und 1st class Auszahlung auch im/hinter dem letzten Busch der welt.

30 Jahre Branchenerfahrung unter anderem in der praktischen Umsetzung des weltweiten Geldbewegens.

My2cents.

Komische Frage im PP-Zeitalter, finde ich....

Ach ja, baue demnächst wieder einen Sack Mitarbeiter ab, der sich bisher mit "Geld bewegen" beschäftigt hat, fast die letzten.... O Zeiten, O Sitten!

Post by "Stuempfig" of Jul 26th 2016, 9:47 pm

Hallo Carl!

Wenn er ein Bank of America hat, kann er auf mein BoA-Konto überweisen. Da fallen dann keine Gebühren an.

Er kann auch von allen anderen Banken dahin überweisen, da fallen dann aber 3 bis 7 Dollar Gebühren an.

Ich überweise dir dann nach dem normalen Umtauschkurs!

Post by "NCC1701DATA" of Jul 27th 2016, 8:20 am

[Quote from Winkler W109](#)

Ola!

Ich will Dir nicht im Detail erläutern, warum Banken und gar WU hierfür nicht (mehr) in Frage kommen und auch soviel gebühren nehmen (müssen), wäre wohl nicht mehrheitsfähig.

Da hilft wohl ein Blick auf Draghi und seine "Geldgeschäfte" - vor kurzem noch haben sich die Banken noch mit (imho betrügerischen) Geldgeschäften die Taschen vollgemacht und davon Champagnerparties gefeiert, heute ist ihnen über die lockere, weltweite Geldpolitik beinahe schon die Geschäftsgrundlage für ein konservatives Bankgeschäft verloren gegangen. Bei

Commerzbank und Deutscher Bank hält sich mein Mitleid in Grenzen, bei vielen (nicht allen!) Volks- und Raiffeisenbanken sowie Sparkassen ist das jedoch bedauerlich, sind sie doch oft die Banken, die ihre Kunden (und Anteilseigner) nicht mit wüsten Finanzkonstruktionen und -transaktionen betrogen haben.

Aber das nur OT...

Post by “carling” of Jul 27th 2016, 12:26 pm

Hallo in die Runde,

danke für die Zuschriften und Vorschläge.

Jetzt wissen wir auch endlich, wer hinter der Nigeria-connection in persona steckt und warum sein W111 Cabrio ungewöhnlich preiswert bereits für 1,5 Mio zu haben ist 😊

PS: Wäre nicht der Horst, wenn er nicht ein pragmatische Lösung aus dem Ärmel zaubert; das Angebot nehme ich gerne an. Schicke gesonderte email.

Gruß an alle

Carl

Post by “EberhardWeilke” of Aug 2nd 2016, 11:41 pm

Dann will ich auch noch meinen Senf dazu geben:

Für Überweisung in der anderen Richtung, d.h. Deutschland --> USA, ist Tipanet ganz brauchbar.

Macht bei uns die Volksbank, kostet 7,50 Euro, ist recht flott dort.

Freundlicher Gruß

Eberhard

Post by “carling” of Aug 3rd 2016, 10:39 am

Hallo Eberhard,
danke für den Tipp. Vielleicht fließt das Geld ja mal in die umgekehrte Richtung.
Gruß
Carl